



Stadt Hagenow

# Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus	04.09.2014	02

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von – bis
Rathaus der Stadt Hagenow, Raum 206 Lange Strasse 28 - 32	18: 15 – 20:00 Uhr

öffentliche Sitzung

nicht öffentliche Sitzung

*H. Lagermann*  
Lagermann

Vorsitzende

*P. Masche*  
Masche

Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ausschuss für Wirtschaftsförderung,  
Handwerk, Gewerbe und Tourismus

Sitzungstag: 04.09.2014

Sitzungs – Nr.: 02

Leitung: Frau Helga Lagemann  
Ausschussvorsitzende

Teilnehmer	anwesend	von Top – Top	es fehlten	
			entschuldigt	unentschuldigt
<b>Herr Dietmar Speßhardt</b>	x	1 - 9		
Frau Beate Schmülling				
<b>Herr Steffen Strauß</b>	x	1 - 9		
Herr Tim Schmüser				
<b>Herr Gert-Dieter Schlink</b>		1 - 6	x	
Herr Maik Baalhorn				
<b>Frau Gabriele Bahr</b>	x	1 - 9		
Herr Olaf Schönfeldt				
<b>Herr Klaus Palletschek</b>	x	1 - 9		
Herr Hartwig Wrangmore				
<b>Herr Frank Kowallek</b>	x	1 - 9		
Herr Dieter Opitz				
<b>Frau Helga Lagemann</b>	x	1 - 9		
Herr Michael Hase				
<b>Frau Isolde Sühr</b>	x	1 - 9		
Herr Andre` Dietze				

### Teilnehmer der Verwaltung:

Herr Masche

### Gäste:

Frau Hase, ehemaliges Ausschussmitglied, Herr Becken, ehemaliger Wirtschaftsförderer

## TAGESORDNUNG

---

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.07.2014
4. Einwohnerfragestunde
5. Rückschau über die Tätigkeit des Ausschusses in der letzten Wahlperiode
6. Schwerpunktsetzung für die Ausschussarbeit in der neuen Legislaturperiode
7. Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Informationen zu Hagenower Unternehmen
  - 8.1 öffentlicher Teil
  - 8.2 nicht öffentlicher Teil
9. sonstiges

### Zu TOP 1

---

Frau Lagemann, Ausschussvorsitzende, eröffnet die Sitzung, begrüßt Frau Hase, Herrn Becken und die Ausschussmitglieder, stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### Zu TOP 2

---

Frau Lagemann stellt die Tagesordnung unter folgender Ergänzung zur Abstimmung. Auf Wunsch des Wirtschaftsförderers zu speziellen Unternehmensentwicklungen zu informieren wird die Tagesordnung um Pkt. 8 Informationen zu Hagenower Unternehmen, 8.1 öffentlicher Teil, 8.2. nicht öffentlicher Teil ergänzt. Diese erweiterte Tagesordnung wird **einstimmig** beschlossen.

### Zu TOP 3

---

Die Niederschrift wird mit **7 Ja - Stimmen** und **einer Enthaltung** gebilligt.

### Zu TOP 4

---

Es werden keine Anfragen gestellt.

## Zu TOP 5

=====

Herr Masche regt die Diskussion mit zwei Power Point Charts über die Fakten der Ausschusstätigkeit und die inhaltlichen Schwerpunkte an. Die Charts finden Konsens die Ergebnisse der Ausschusstätigkeit werden jedoch kontrovers diskutiert.

Herr Baalhorn äußert sich dahingehend, dass die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes nicht zur Belebung der Langen Strasse beigetragen hat, die Ortsumgebung gescheitert ist und wesentliche Neuansiedlungen sind nicht gekommen. Im Gegenteil, HGL musste rückabgewickelt werden. Er hätte sich eine Liste aller Neuansiedlungen gewünscht. Diese ist, so Herr Masche, aus den Unterlagen nicht herleitbar.

Frau Bahr erwidert, dass aus Sicht der Wirtschaftsförderung auch die Bestandspflege eine wichtige Aufgabe ist und dass es in Hagenow in den letzten Jahren erhebliche Erweiterungsinvestitionen z.B. bei Trolli gegeben hat.

Herr Speßhardt teilt aus Sicht der Vorstandsarbeit von City Partner mit, dass er sich wünschen würde, dass die Unternehmen mehr über den „eigenen Tellerrand“ hinaus schauen würden, um gemeinsam etwas zu bewegen.

Herr Becken zog eine positive Bilanz für die Tätigkeit des Ausschusses in der letzten Wahlperiode. Man habe sich sehr für die Ortsumgebung eingesetzt. Wenn diese jetzt nicht kommt, da sie nicht im Bundesverkehrswegeplan enthalten ist, wird die B321 durch Hagenow zu einem Engpass werden.

Persönlich berührt ihn das Scheitern der Firma HGL, da er sich für deren Ansiedlung im Gewerbegebiet Sudenhof engagiert hat.

Konsens besteht in der positiven Bewertung der Neugestaltung der Hagenow Information und Integration in den Museumskomplex.

Frau Suhr betont, dass sie unter dem Eindruck einer deutlich besseren Annahme der Hagenow Information steht.

Breiten Raum nimmt die Diskussion über den Schwerpunkt der Arbeitskräftebindung am Standort ein. Herr Masche verweist auf die Veranstaltung des Ausschusses vom April des Jahres bei der Sparkasse zusammen mit Unternehmen, wo diesen Möglichkeiten aufgezeigt wurden.

Frau Lagemann regt an, um den Berufsnachwuchs am Standort zu halten, dass die Unternehmen noch früher in die Schulen gehen und sich vorstellen.

Herr Masche berichtet über die Arbeit im Arbeitskreis Schule Wirtschaft bei der IHK, welcher durch die Hagenowerin Frau Horn geleitet wird, der genau diese Zusammenarbeit zum Ziel hat.

Herr Becken berichtet über die Berufsausbildungsmesse bei der Firma Kühne und betont, dass manche Probleme bezüglich einer gesunden Altersstruktur in der Beschäftigung auch hausgemacht sind, da über Jahre nicht ausgebildet wurde.

Herr Speßhardt schlägt vor, zum Thema Ausbildung und Ausbildungsförderung die Verantwortlichen der IHK (Herr Todt) und der HWK (Herrn Hummelsheim) vor den Ausschuss zu laden.

## Zu TOP 6

=====

Herr Masche stellt die aus seiner Sicht gegebenen Schwerpunkte für die neue Legislaturperiode vor und erläutert diese kurz. (siehe Powerpoint Präsentation)

Bei den Neuansiedlungsbemühungen sollte man sich auf die Kernbranchen Ernährung, Energie, Metallbau, Logistik konzentrieren.

Herr Speßhardt merkt an, dass auch Unternehmen aus anderen Branchen Ansiedlungsmöglichkeiten erhalten sollten, da die Nachfrage nach neuen Flächen gering ist. Bezüglich der Sicherung der Fachkräfte am Standort, verweist Herr Masche auf ein Projekt im Auftrage des Wirtschaftsministeriums ausscheidende Bedienstete aus der Bundeswehr am Standort zu halten.

Frau Sühr sieht den Ausschuss auch als Ideengeber, wie die Zusammenarbeit mit den Unternehmen noch enger gestaltet werden kann.

Herr Baalhorn merkt an, dass Unternehmen in der Vergangenheit für Praktika nicht offen genug waren. Auf eine größere Bereitschaft sollte hingewirkt werden.

Zur Erhöhung der touristischen Aktivität führt Herr Masche aus, dass dazu nicht nur die Belebung des Einzelhandels und neue touristische Produkte gehören, sondern ein in sich geschlossenes Marketingkonzept erstellt werden müsse. Dazu wurden im Haushalt 2015 als Eigenbeitrag 5 T€ angemeldet.

Herr Speßhardt wendet ein, dass schnell viel Geld für solche Konzepte ausgegeben ist und deshalb zunächst die eigenen Ressourcen genutzt werden sollten.

Zum letzten Punkt, Erhalt und Verbesserung der Infrastruktur, die Herr Masche, ganzheitlich verstanden wissen will, schlägt Herr Speßhardt einen klaren Fokus auf die Erweiterung der digitale Infrastruktur am Standort vor.

Zu TOP 7

=====

Herr Speßhardt fragt an, warum der Ausschuss in die Erarbeitung einer Stellungnahme zum LEP nicht einbezogen wurde.

Herr Masche führt aus, dass der ursprüngliche Termin für die Abgabe einer solchen Stellungnahme bereits am 30. Juni ablief. Die Federführung bei der Stadt im FB III liegt. Die Wirtschaftsförderung hat zu diesem Termin eine Zuarbeit geliefert.

Frau Lagemann bittet, dieses Papier den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Herr Speßhardt betont, dass mit der im Entwurf vorgesehenen Ansiedlungspraxis von großflächigem Einzelhandel und bezüglich der Abstandsregelungen für WKA die Interessen von Hagenow berührt sein könnten.

Frau Lagemann gibt den Hinweis, dass der Diskussionsprozess ja noch nicht abgeschlossen ist und die Fraktionen sich in der kommenden Hauptausschusssitzung und der Stadtvertreterversammlung sich weiter einbringen können.

Herr Baalhorn fragt nach, wann die Baustelle in der langen Strasse fertig gestellt ist und ob die Stadt unterstützende Maßnahmen für die Händler und Gewerbetreibenden plant.

Herr Masche antwortet, dass die Beendigung der Baumaßnahmen von den gerichtlichen Entscheidungen weiterhin abhängt und daher keine verbindlichen Aussagen getroffen werden könnten. Unterstützende Maßnahmen sind durch die Unterbrechung der Arbeiten und die veränderten Parkregelungen umgesetzt worden. Bezüglich der Umsetzung des Erlasses der Gebühren für Werbeaufsteller, wird er nachfragen.

Weiter fragt Herr Baalhorn nach, ob die Radwege im Gewerbegebiet Sudenhof tatsächlich nicht mehr frei gehalten werden sollen. (angabegemäß Aussage aus dem Bauausschuss)  
Auch hier verspricht Herr Masche Klärung.

Zu TOP 8.1

=====

Herr Masche informiert zu

DANONE: Hier hat es in der Zwischenzeit ein hochrangiges Gespräch mit dem Management aus München unter Beisein des Ministers Backhaus gegeben. Im Ergebnis hält

DANONE an seinen Plänen fest und wird das Werk zum 30.6. 2015 schließen. Nach dem es DANONE selbst nicht gelungen ist einen Verkäufer zu finden, wollen nunmehr die lokalen Akteure, Frau Steinberg als Geschäftsführerin der Wirtschaftsfördergesellschaft Südwestmecklenburg war ebenfalls anwesend, ihr „Glück“ versuchen. Dabei versprach der Minister Unterstützung.

Otto GbR: Eine Berliner Lebenspartnerschaft hat das Bahnhofsgebäude Hagenow Land von der Deutschen Bahn erworben. Beabsichtigt ist der Betrieb einer Radlerherberge/Bikerhotel und eines mit historischen Exponaten ausgestatteten Restaurants/Imbiss. Aktuell bemüht sich die Stadt um einen Termin mit den Investoren.

Easy Health

AG: Nach Jahren geschäftlicher Stagnation will das Unternehmen nunmehr 1 bis 2 zusätzliche Arbeitsplätze aufgrund gestiegener Nachfrage schaffen und seine Lagerkapazität ausbauen.

Frau Hase und Herr Becken verlassen die Sitzung.

Zu TOP 8.2

=====

Herr Masche gibt vertrauliche Informationen zu drei weiteren Unternehmen.

Zu TOP 9.

=====

Herr Masche informiert darüber, dass die Aktualisierung des Teils Wirtschaft auf der Internetseite der Stadt inhaltlich abgeschlossen ist und nach dessen Freigabe, damit auch die Voraussetzungen für die Beschilderung der Gewerbeflächen geschaffen wurden. Beides soll noch 2014 erfolgen.

Weiterhin gibt er einen Entwurf des neuen Imageflyers in Umlauf.

Dieser findet Zustimmung. Herr Speßhardt regt an, das Handwerk stärker hervorzuheben.

Herr Masche verspricht dies umzusetzen und den fertigen Flyer zur nächsten Sitzung zu präsentieren.

Herr Masche teilt mit, dass zusammen mit dem Amt Hagenow Land der Flyer „sakrale Bauten“ noch in 2014 neu aufgelegt wird.

Abschließend informiert er darüber, dass über die beiden LEADER Projektideen der Stadt am 15.10. entschieden wird.

Frau Lagemann stellt die Frage an die Mitglieder, wo und mit welchem Gast ggfs. die nächste Ausschusssitzung stattfinden soll. Man einigt sich darauf Herrn Grätsch vom LHW einzuladen und die Sitzung ins Cafe Sophie zu verlegen. Dieser Vorschlag stammt noch aus dem Arbeitsplan des vorherigen Ausschusses.

Herr Speßhardt regt an, auch einmal kleineren Handwerksbetrieben die Möglichkeit einzuräumen, sich vor dem Ausschuss zu präsentieren. Dies findet Zustimmung.

Frau Lagemann schließt die Sitzung und bedankt sich für die rege Diskussion.

Ende des Protokolls

Anlagen: Powerpointpräsentation  
Zuarbeit der Wirtschaftsförderung zum LEP

## Teilstellungnahme zum LEP

Pkt. 5.1.1. Erreichbarkeit:

- **„Erreichbarkeit aller Teilräume des Landes, insbesondere auch der herausragenden touristischen Regionen“**

In Verbindung mit 5.1.2 Netze und Gesamtverkehrssystem sollte hier auch die Verbindung HH- Lübeck- Bad Kleinen Güstrow- Waren- Neustrelitz weiter Berlin explizit genannt werden und deren Bedeutung als Zubringerstrecke für die touristische „Hochburg“ Müritz - Nationalpark herausgestellt werden. (Verbindungsstrecke der Metropolregion Hamburg mit der mecklenburgischen Seenplatte) Ziel muss es sein, hier ein attraktives schienengebundenes Verkehrsangebot zu entwickeln.

Pkt. 5.1.2 Netze und Gesamtverkehrssystem

- **„Berlin – Hagenow Land - Schwerin – Rostock – Stralsund“**

Diese im VDE als Nr. 1 genannte Strecke hat nach Ansicht der ostdeutschen Industrie- und Handelskammern (siehe Verkehrsdrehscheibe Ostdeutschland) als Querverbindung von drei Nord- Süd Achsen weiterhin hohe Priorität und sollte deshalb unter 5.1.2 (1) mit aufgeführt werden.

Pkt. 5.1.2. (3) Schieneninfrastruktur

Mit Blick auf die geplante Teilstillegung des SPNV auf der Südbahn zwischen Malchow und Parchim kommt dem durchgängigen Erhalt der Schieneninfrastruktur eine besondere Rolle zu. Die planungsrechtliche Sicherung für den SPNV stillgelegter Strecken erscheint hier nicht ausreichend. Mit Blick auf die prognostizierte Zunahme des Güterverkehrs erlangen solche Linien als so genannte Beipassstrecken für regionale Anbieter von Schienengüterverkehrsleistungen Bedeutung.

Pkt: Ortsumgehung Hagenow!

Pkt. 5.1.1. (2) Mobilität in ländlichen Räumen

Der Entwurf des LEP ist von der Erwartung des Eintritts aktuell vorliegender Prognosen zur demografischen Entwicklung geprägt. Er spricht von „angemessener Versorgung“ und trägt in der Kommentierung die Befürchtung vor, dass in besonderen Räumen die Gefahr besteht, keine vernünftige Balance zwischen Tragfähigkeit, Erreichbarkeit und Kosten für Infrastruktur herstellen zu können. Lösungsansätze werden im Bereich der Innovation und der Unkonventionalität vermutet.

Mobilität als Basis für eine Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Raumes in der Arbeitswelt 4.0 wird nicht betrachtet. Work-life-balance Ansätze in Verknüpfung von technischer/digitaler Infrastruktur (Die Infrastruktur der Zukunft ist digital!) und ländlicher Kulturlandschaft (Arbeiten wo andere Urlaub machen) finden mit dieser Fokussierung keine Berücksichtigung. Die Nutzung des LEP als zukünftiges Steuerungsinstrument von öffentlichen und privaten Investitionsmitteln ausgerichtet auf ein umfassendes an Zukunftstechnologien orientierendes Entwicklungsszenario findet nicht statt.



R. Masche

6/2014



## 2. Sitzung

Ausschuss für  
Wirtschaftsförderung,  
Handwerk, Handel und  
Tourismus 04.09.2014

Stadt Hagenow  
Roland Masche  
Hagenow, den  
04.09.2014



## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.07.2014
4. Einwohnerfragestunde
5. Rückschau über die Tätigkeit des Ausschusses in der letzten Wahlperiode
6. Schwerpunktsetzung für die Ausschussarbeit in der neuen Legislaturperiode
7. Anfragen der Ausschussmitglieder
8. Informationen zu Hagenower Unternehmen
  - 8.1 öffentlicher Teil
  - 8.2 nicht öffentlicher Teil
9. Sonstiges





## **5. Rückschau über die Tätigkeit des Ausschusses**

### **Die Fakten:**

- 1. 29 Sitzungen**
- 2. Anwesenheitsquote 80%**
- 3. Unentschuldigungsquote 2%**
- 4. 8 Unternehmensbesuche**
- 5. 14 Referenten**
- 6. 4 Beschlussvorlagen**



## **5.1 inhaltliche Schwerpunkte**

- **Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes**
- **Belebung Lange Strasse, City Partner e.V.**
- **Ortsumgehung Hagenow**
- **Neukonzeptionierung Hagenow Information**
- **Wochenmarkt**
- **Unternehmensansiedlungen (HGL)**
- **Fachkräftebindung**

## 6. inhaltliche Schwerpunkte in der neuen Legislaturperiode



- Ansiedlung neuer Unternehmen in Zusammenarbeit mit Wifö des Landkreises
- Sicherung der Fachkräfte am Standort
- Erhöhung der touristischen Attraktivität des Standortes (Marketingkonzept der Stadt)
- Erhalt und Verbesserung Infrastruktur

## 8. Information zu Hagenower Unternehmen

### 8.1 öffentlich



- DANONE
- OTTO GBR
- Easy Health AG

### 8.2 nicht öffentlich

weitere 3 Unternehmen



## **9. Sonstiges Information zu laufenden Projekten**

- Aktualisierung Internet Teil Wirtschaft
- Imageflyer für Stadt Hagenow
- Beschilderung Gewerbegrundstücke
- Radweg sakrale Bauten
- LEADER Projekt „Hagenow goe`s factory“
- LEADER Projekt „Freizeit- und Begegnungszentrum Kietz“
- Arbeitskräftebindung aus Bundeswehr



## **9. Sonstiges Information aktuellen Veranstaltungen**

- 10. 9. Zusammenkunft mit Bundeswehr
- 15. 9. Exkursion des Landwirtschaftsministeriums